

evolutionäre Anpassung über Jahre hinweg, das geht auch kürzer. Dies haben Forscher bei Gräsern entdeckt. Da werden einfach die Gene von Pflanze zu Pflanze übertragen. Also einfach mal „horizontal“ und nicht wie wir es kennen eine vertikale evolutionäre Weiterentwicklung. Können Pflanzen auch auf Salz gedeihen? Ja, mit Hilfe des Proteins CC1. Damit könnten Pflanzen auch auf versalzten Böden besser wachsen und wenn sie dann auch noch mit weniger Wasser auskommen, könnte das die Landwirtschaft nachhaltiger machen. Auch hierzu liefert unser VBIO-Newsletter diese Woche spannende Details, wie Pflanzen lernen Wasser zu sparen.

Oder möchten Sie vielleicht mal in der Landkarte der Embryonalentwicklung der Maus stöbern? Diese ist jetzt in einem Online Atlas frei zugänglich. Falls Sie demnächst mal eine Kamerafalle installieren möchten, um Wildtierinteraktionen zu studieren, empfehlen wir das wunderbare Erklärvideo zur Studie. Dies zeigt, wie theoretische Wissenschaft für die breite Öffentlichkeit „übersetzt“ werden kann. Und wie man mit künstlicher Intelligenz dem Schwarmverhalten von Lebewesen und Robotern auf der Spur ist, erläutern uns Biologen und Physiker gemeinsam und versuchen kollektives Verhalten zu erklären. Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen des Newsletters.

Ihr VBIO-Team aus Berlin

Auswahl aktueller News



WISSENSCHAFT

Mit künstlicher Intelligenz im Schwarm unterwegs

Dem Schwarmverhalten von Lebewesen und Robotern sind Wissenschaftler der Universitäten Innsbruck und Konstanz mit künstlicher Intelligenz auf der Spur. Sie benutzen Methoden des maschinellen Lernens, um kollektive Bewegung zu modellieren, ohne dabei das Verhalten der Individuen von vornherein festzulegen. In einer Studie untersuchen sie auf diese Weise das Verhalten von...

[weiterlesen](#)



WISSENSCHAFT

Cooler Anpassungen an die Kälte

Eisfische leben in einer Umgebung, die eigentlich tödlich für sie sein müsste. Wie sie es trotzdem schaffen, dort zu existieren, und welche evolutionären Anpassungen sie dafür durchlaufen mussten, haben jetzt Wissenschaftler erforscht.

[weiterlesen](#)



WISSENSCHAFT

Wie Korallenlarven sesshaft werden

Dopamin, beim Menschen als Glückshormon bekannt, hat auch eine Wirkung auf winzige Korallenlarven: Es bringt die Tierchen dazu, sich auf festem Untergrund anzusiedeln. Die Studienergebnisse können zum Schutz von Korallen beitragen.

[weiterlesen](#)

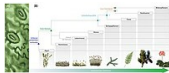


WISSENSCHAFT

Wie untersucht man Wildtierinteraktionen mit Kamerafallen?

Tierarten leben miteinander in vielfältigen Beziehungen. Diese beeinflussen ihr Vorkommen, ihre Verbreitung, ihre Fressgewohnheiten und die Übertragung von Krankheiten. Es ist allerdings selten möglich und häufig sehr schwierig, wichtige, aber subtile Interaktionen zweier oder mehrerer Tierarten direkt zu beobachten. Das Problem umgehen Ökologinnen und Ökologen, indem sie „versteckte“...

[weiterlesen](#)

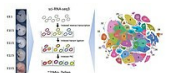


WISSENSCHAFT

Wie Pflanzen lernen, Wasser zu sparen

Pflanzen, die mit weniger Wasser auskommen, könnten die Landwirtschaft nachhaltiger machen. Darum untersucht ein Forschungsteam, wie Pflanzen ihren Wasserhaushalt kontrollieren.

[weiterlesen](#)

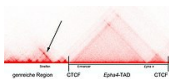


WISSENSCHAFT

Eine Landkarte der Embryonalentwicklung

Ein internationales Wissenschaftlerteam hat einen Atlas zur embryonalen Entwicklung der Maus veröffentlicht. Dafür haben die Forschenden zwei Millionen Zellen untersucht und die enthaltene RNA mit einer eigens entwickelten Methode individuell gekennzeichnet. Sie beschreiben, welche Zelltypen zwischen den Tagen 9,5 und 13,5 der Embryonalentwicklung der Maus entstehen und wie sich diese...

[weiterlesen](#)



WISSENSCHAFT

Streifen im Genom

Umlagerungen von DNA-Abschnitten im Genom können dazu führen, dass Gene zur falschen Zeit oder am falschen Ort aktiviert werden. Dadurch können Fehlbildungen oder Krankheiten entstehen. Die Untersuchungen der Auswirkungen von genomischen Umlagerungen auf die 3D-Struktur der DNA zeigen, dass Inversionen zwischen genarmen und weniger strukturierten genreichen Regionen zur Ausbildung von...

[weiterlesen](#)



WISSENSCHAFT

„Salprinz“ CC1 hat wichtige Funktion in Pflanzen, auch für die Alzheimer Forschung interessant?

Wie das kürzlich entdeckte Protein CC1 aufgebaut ist und welche Eigenschaften es hat, beschreibt ein internationales Team in einer aktuellen Studie. Das Besondere an diesem Protein: Es ist nicht nur essenziell für den Salzhalt von Pflanzenzellen, sondern ähnelt funktional auch dem Tau-Protein. Dieses spielt im menschlichen Körper eine wichtige Rolle bei der Alzheimer-Erkrankung.

[weiterlesen](#)



WISSENSCHAFT

Wetterrüsten der Ameisenstaaten: Genaktivität von Verteidigern abhängig von eindringenden Sklavenhalterameisen

Temnothorax americanus ist eine Sklavenhalterameise im Nordosten Amerikas. Die kleinen Tiere kümmern sich weder um die Aufzucht ihrer Brut, noch um die Futtersuche. Stattdessen überfallen sie Nester einer anderen Ameisenart, Temnothorax longispinosus, entführen die Larven und Puppen und bringen sie zurück in ihr eigenes Nest. Sobald die geraubten Tiere erwachsen sind, müssen sie die...

[weiterlesen](#)



WISSENSCHAFT

Gräser können sich ohne Evolution anpassen

Um sich an die Umwelt anzupassen, übernehmen Gräser bestimmte Gene von verwandten Arten – und dies auf direktem Weg von Pflanze zu Pflanze, ohne Evolution über mehrere Generationen. Dies zeigt eine neue Studie unter Mitarbeit von Forschenden der Universität Bern.

[weiterlesen](#)

› Weitere News finden Sie unter www.vbio.de/aktuelles

Auswahl aktueller Termine

JAHRESTAGUNG | RHEINLAND-PFALZ

17.04.2019 - 20.04.2019
VAAM-Jahrestagung 2019

› weiterlesen

WORKSHOP | BAYERN

14.03.2019 - 15.03.2019
7th Symposium of the Young Physiologists

› weiterlesen

FACHTAGUNG | RHEINLAND-PFALZ

12.03.2019 - 13.03.2019
Special Interest Meeting: „Digitale Basiskompetenzen im Lehramtsstudium“

› weiterlesen

› Weitere Termine finden Sie unter www.vbio.de/termine

Impressum:

VBIO -
Verband Biologie, Biowissenschaften und Biomedizin in Deutschland e.V.
Geschäftsstelle Berlin
Langenbeck-Virchow-Haus (2. OG),
Luisenstr. 58/59
D-10117 Berlin

Tel.: 030-27891917
FAX: 030-27891918

Vorstand:
Prof. Dr. Gerhard Haszprunar, München (Präsident)
Prof. Dr. Johannes Beckers, München (Schatzmeister)

Registergericht: Amtsgericht München
Registernummer: VR 15995
StNr. 143/223/30546

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer gemäß § 27 a Umsatzsteuergesetz:
DE 215276256



Neuer technischer Standard für Cookie-Hinweise. Mehr unter <https://eu-datenschutz.org>

Diese Website nutzt Cookies, um bestmögliche Funktionalität bieten zu können. Mehr Infos

Newsletter nicht mehr erhalten?

Wenn Sie sich für den Newsletter von VBIO interessieren, geben Sie bitte Ihre E-Mail-Adresse ein. Wenn Sie nicht mehr empfangen möchten, können Sie diesen [Link](#) abbestellen. Nutzen Sie bitte diesen Abmeldelink nicht, wenn Ihnen der VBIO-Newsletter wichtig ist. Wenn Sie sich in diesem Fall direkt beim Abwender ab-

Ok